

ANSCHLÄGE

Stummer Terror

Er mordet, um zu morden. Dennoch sollten wir cool bleiben.

VON Josef Joffe | 18. Juni 2016 - 15:29 Uhr

© John Taggart/EPA

epa05371168 An American flag is seen here at half-staff at Lake Eola Park in Orlando, Florida, USA, 15 June 2016. A total of 50 people, including the suspect gunman, were killed and 53 were injured in a mass shooting attack at an LGBT nightclub in Orlando, Florida, in the early hours of 12 June. The shooter, Omar Mateen, 29, a US citizen of Afghan descent, was killed in an exchange of fire with police after taking hostages at the club. EPA/JOHN TAGGART +++(c) dpa - Bildfunk+++ |

Der neue Terror will nichts. Wie in Orlando verharrt er stumm in seinem wahnhaften Autismus. Das Mittel, der pure Schrecken, ist das Ziel. Der klassische Terror war irgendwie "rational", also verhandelbar und endlich. Die IRA hörte auf, als die Briten den nordirischen Katholiken einen Deal anboten. Mau-Mau (Kenia) und FLN (Algerien) mordeten für die Unabhängigkeit; danach war Schluss. Hinter den bestialischen Methoden stand kühles Zweckdenken, das ein Ende verhieß.

JOSEF JOFFE

ist Herausgeber der ZEIT und lehrt derzeit in Stanford.

Omar Mateen, der sich zum IS bekannte, hat in Orlando 49 Menschenleben vernichtet, aber keine wahnhafte Rechtfertigung hinterlassen (wie einst die RAF), geschweige denn ein Ziel formuliert. Er verkörpert den neuen Terror, der zwischen Bagdad und Boston, Bataclan und San Bernardino Abertausende abschlachtet. Dem "Wir waren es" folgt kein Warum und Wofür. Der Tod ist die Botschaft, das Verbrechen der Selbstzweck, ein "Werk des Hasses", wie Präsident Barack Obama ausrief.

Die klassischen Terrorkampagnen waren gemeine, blutrünstige "Dialoge". Der islamistische Terror aber mordet, um zu morden. Dieser Nihilismus birgt keinen Deal, sondern nur die Apokalypse: die totale Unterwerfung, die Zerschlagung der Nahost-Staaten, das neue Kalifat zwischen Andalusien und Arabischer Halbinsel. Solche Hirngespinnste lassen wie alle Totalitarismen weder Kompromiss noch Mäßigung zu.

Aber es "funktioniert", und zwar im Inneren der terrorisierten Gesellschaft. Zur Linken prangern sie wieder die laxen Waffenkontrollen an, obwohl Mateen, ein Wachmann, sein Mordwerkzeug legal erworben hatte. (Dennoch muss Schluss sein mit dem Verkauf von Schnellfeuer-Gewehren.) Zur Rechten rufen sie nach dem muskulösen Sicherheitsstaat, obwohl das FBI den Killer schon zweimal auf dem Radar hatte. Donald Trump jubelt: Mauern hoch, Muslime raus!

Die aktuelle ZEIT können Sie am Kiosk oder hier erwerben.



Dieser Artikel stammt aus der ZEIT Nr. 26 vom 16.6.2016.

Die kühlen Köpfe werden sich hoffentlich durchsetzen. Denn: Aus Orlando wie aus San Bernardino lassen sich keine allgemeinen Regeln ableiten – ebenso wenig wie bei Anders Breivik, der vor fünf Jahren 77 Menschen umbrachte, obwohl in Norwegen die schärfsten Waffengesetze herrschen. Er war ein selbstradikalisierter Einzeltäter; die amerikanischen Killer waren es offenbar ebenfalls. Solche " einsamen Wölfe " lassen sich eher mit Amokläufern vergleichen, die nicht in kriminologische oder soziologische Schablonen passen. Nur in der TV-Serie *Persons of Interest* kann der Staat derlei Verbrechen voraussagen und vereiteln. Aber zu welchem Preis? Den totalen Überwachungsstaat darf eine liberale Demokratie nicht wollen – die Mini-Drohne bis ins Schlafzimmer.

Dieser Staat wäre dann doch der "Endsieg" des IS. Das Ende der Freiheit, das die Totalitären unter der schwarzen Flagge des Islams herbeifantasieren: für Hetero- wie Homosexuelle, für Juden, Christen und Atheisten. Es gibt inzwischen ganze Bibliotheken, die den Tätertypus ergründen wollen – vergebens. Wer aber den unvorhersehbaren Einzeltäter unter uns abfangen will, wird der vermeintlichen Sicherheit den blutig erkämpften Schutz vor dem allmächtigen Staat opfern. Der neue Terror muss auf dem Schlachtfeld zwischen Beirut und Basra geschlagen werden, nicht im Reich der Freiheit beiderseits des Atlantiks. Donald Trump und die schrecklichen Vereinfacher in Europa sind die Reichsfeinde, nicht die Retter.

COPYRIGHT: ZEIT ONLINE

ADRESSE: <http://www.zeit.de/2016/26/anschlaege-terror-einzelfaelle-zeitgeist>